Fédération Suisse des Désinfestateurs
Verband Schweizerischer Schädlingsbekämpfer
Federazione Svizzera dei Disinfestatori

Aktuelles

30. März 2023
Frühlingsweiterbildung
VSS-FSD

Themen

- Neues Jagdgesetz Kanton Zürich ab 1.1.2023
- Aktionsplan Risikoreduktion von Pestiziden: Neue ChemRRV und Neue PSMV
- Vernehmlassung Biozidprodukte-Verordnung VBP
  - Mitteilungspflicht der Verwendung von Biozidprodukten in einem zentralen Informationssystem
- Aktuelles zur Asiatischen Hornisse
- Workshop Invasive Ameisen Deutschschweiz
- Weiterbildung Herbst

Neues Jagdgesetz im Kanton Zürich

- Seit dem 1.1.2023 dürfen im Kanton ZH unter anderem Wildtiere und Vögel nicht mehr gefüttert werden. Dazu gehören auch Tauben, Greifvögel, Füchse.
- Singvögel, Wasservögel und Eichhörnchen dürfen weiterhin mit kleinen Mengen gefüttert werden.
- Für Hunde gilt neuerdings in der Brut- und Setzzeit eine Leinenpflicht, und zwar vom 1. April bis 31. Juli im Wald und bis 50 m ausserhalb des Waldes.

Risikoreduktion und nachhaltige Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

- 2017 hatte der Bundesrat den Aktionsplan zur Risikoreduktion und nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln verabschiedet. Darin sind zwei Massnahmen in Bezug auf Fachbewilligung vorgesehen, die zur beruflichen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln berechtigen: So soll die **Pflicht zur Weiterbildung** für die berufliche Anwendung von Pflanzenschutzmittel eingeführt werden. Und die **Kenntnisse über den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln** in der beruflichen Grundbildung und in der höheren Berufsbildung sollen verstärkt werden.
- Der Bundesrat hat am 16. November 2022 Verordnungsänderungen u.an im Bereich Pflanzenschutzmittel genehmigt. Die revidierte Verordnung reguliert den Gebrauch von Pflanzenschutzmitteln strenger. Angepasst wurden die Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, die Pflanzenschutzmittelverordnung, die Luftreinhalte-Verordnung und die Abfall-Verordnung.
- Die ChemRRV verlangt neu, dass Pflanzenschutzmittel von beruflichen Anwenderinnen und Anwendern nur gekauft werden dürfen, wenn sie eine gültige Fachbewilligung haben. Um die Fachbewilligung zu erlangen, müssen Anwenderinnen und Anwender entsprechende Kurse besuchen und Prüfungen bestehen.

Einschränkungen für Private bei der Verwendung von Pflanzenschutzmitteln

- Die **Fachbewilligung wird digital erteilt**, ist in einem **zentralen Register** erfasst und **5 Jahre gültig**. Sie kann mit dem Besuch von Weiterbildungskursen verlängert werden. So soll ein national einheitliches Niveau hinsichtlich Anforderungen und Qualität der Kompetenzen gewährleistet werden. Die revidierte Verordnung tritt am **1. Januar 2026** in Kraft.

- Anpassung der Pflanzenschutzmittelverordnung (PSMV), in Kraft seit dem 1. Januar 2023:

- Um die Umwelt sowie die Gesundheit von Anwenderinnen und Anwendern zu schützen, wird die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln für die nichtberufliche Verwendung stärker eingeschränkt. Die revidierte PSMV verbietet neu die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln für die private Verwendung, wenn die Mittel bestimmte Gesundheitsgefahren darstellen, giftig oder sehr giftig für Wasserorganismen sind oder zu einem Risiko für Bienen führen.

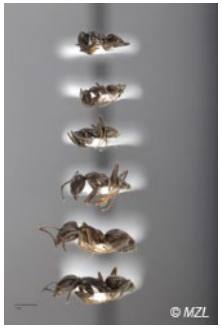
Vernehmlassung Biozidprodukteverordnung

- **Vorgabe des (beschlossenen) Chemikaliengesetzes ChemG**
  - *Art. 10b* Zentrales Informationssystem zur Verwendung von Biozidprodukten
  - 1 Der Bund betreibt ein zentrales Informationssystem zur Erfassung der Verwendung von Biozidprodukten durch berufliche und gewerbliche Verwenderinnen und Verwender.
  - 2 Wer beruflich oder gewerblich Biozidprodukte verwendet, muss deren Verwendung in risikoreichen Bereichen im Informationssystem erfassen; der Bundesrat legt die risikoreichen Bereiche fest.
- **Vorschlag zur Umsetzung des Bundesrates in der laufenden Vernehmlassung VBP**
  - Art. 61a Mitteilungspflicht für das Inverkehrbringen von Biozidprodukten
  - 1 Wer erstmals beruflich oder gewerblich Biozidprodukte in Verkehr bringt, muss der Anmeldestelle spätestens bis zum 31. Januar jedes Jahres die folgenden Daten zum Vorjahr melden:
  - a. Name, Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer der meldepflichtigen Person;
  - b. Menge der in Verkehr gebrachten Biozidprodukte;
  - c. in den Biozidprodukten enthaltene Wirkstoffe und ihre Konzentration;
  - d. die Produktart des Biozidprodukts nach Anhang 10.

➢ **Der VSS begrüssen grundsätzlich die Beschränkung der Mitteilungspflicht auf erstmalige Inverkehrbringer (Herstellerinnen und Importeure) von Biozidprodukten.**

Workshop Bekämpfung invasiver Ameisen

- Weiterbildungsangebot des VSS
- ½ Tag (Nachmittag)
- 22. Mai 2023 in Winterthur Seen
  - Zielpublikum
    - VSS-Mitglieder, Schädlingsbekämpfungsfirmen
    - Kantonale Neobiota-Verantwortliche
    - Gemeindemitarbeiterinnen, Behördenmitglieder



  - Ziel
    - Kenntnisse zur Biologie, Identifikation und Verbreitungspotential von invasiven Ameisenarten, Unterscheidung der Arten
    - Bekämpfungsstrategien kennen; Wissen über Bekämpfungsmöglichkeiten und Einschränkungen
    - Handlungsablauf Invasive Ameisenarten kennen
    - Besichtigung einer Kolonie einer invasiven Ameisenart (*Tapinom magnum*) (wenn möglich)

Workshop Bekämpfung invasiver Ameisen

- Themen / Ablauf
  - Arten: *Tapinoma magnum, Lasius neglectus, Linepithema humile* (ev. andere Arten)
  - Unterscheidung, Biologie, Verbreitungspotential
  - Befall in der Schweiz, Befallsgrösse, Beschrieb der bekannten Befälle
  - Gesetzliche Grundlagen
  - Handlungsablauf Invasive Ameisenarten
  - Bekämpfungsstrategien
  - Begehung eines Befalls
- Abschluss mit Zertifikat (Ziel: Anerkennung des Schulungsnachweises durch die Behörden)

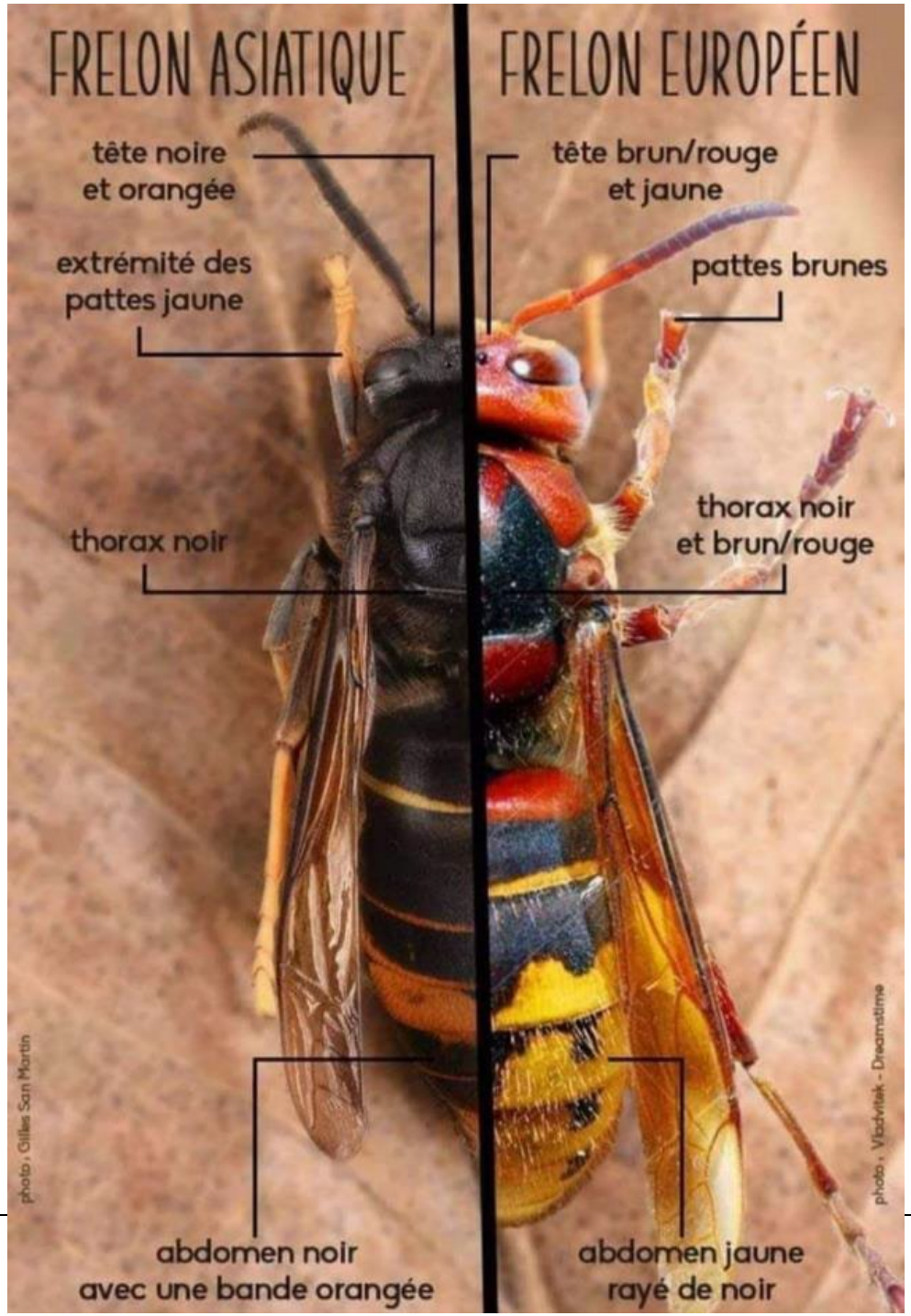
Aktuelles zur Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*)

Daniel Cherix
Verantwortlicher Cercle exotique West

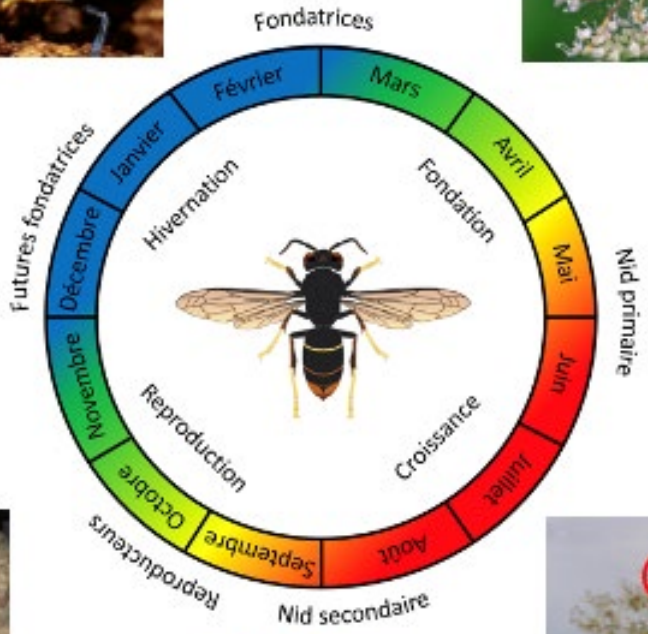
Apisuisse

Aussehen

- Grösse
- Farbe Kopf
- Farbe Thorax
- Farbe Abdomen
- Beine



Jahreszyklus



Zwei Nester im Jahr

- **Primärnest:**

- Frühjahr (Mai – Ende Juni)
- Nicht sehr grosses Nest
- Wird in Bodennähe gebaut (2-3 m über dem Boden

- **Sekundärnest**

- August bis Ende Dezember
- Nest wird sehr gross
- in Bäumen in 25 – 40 m Höhe!

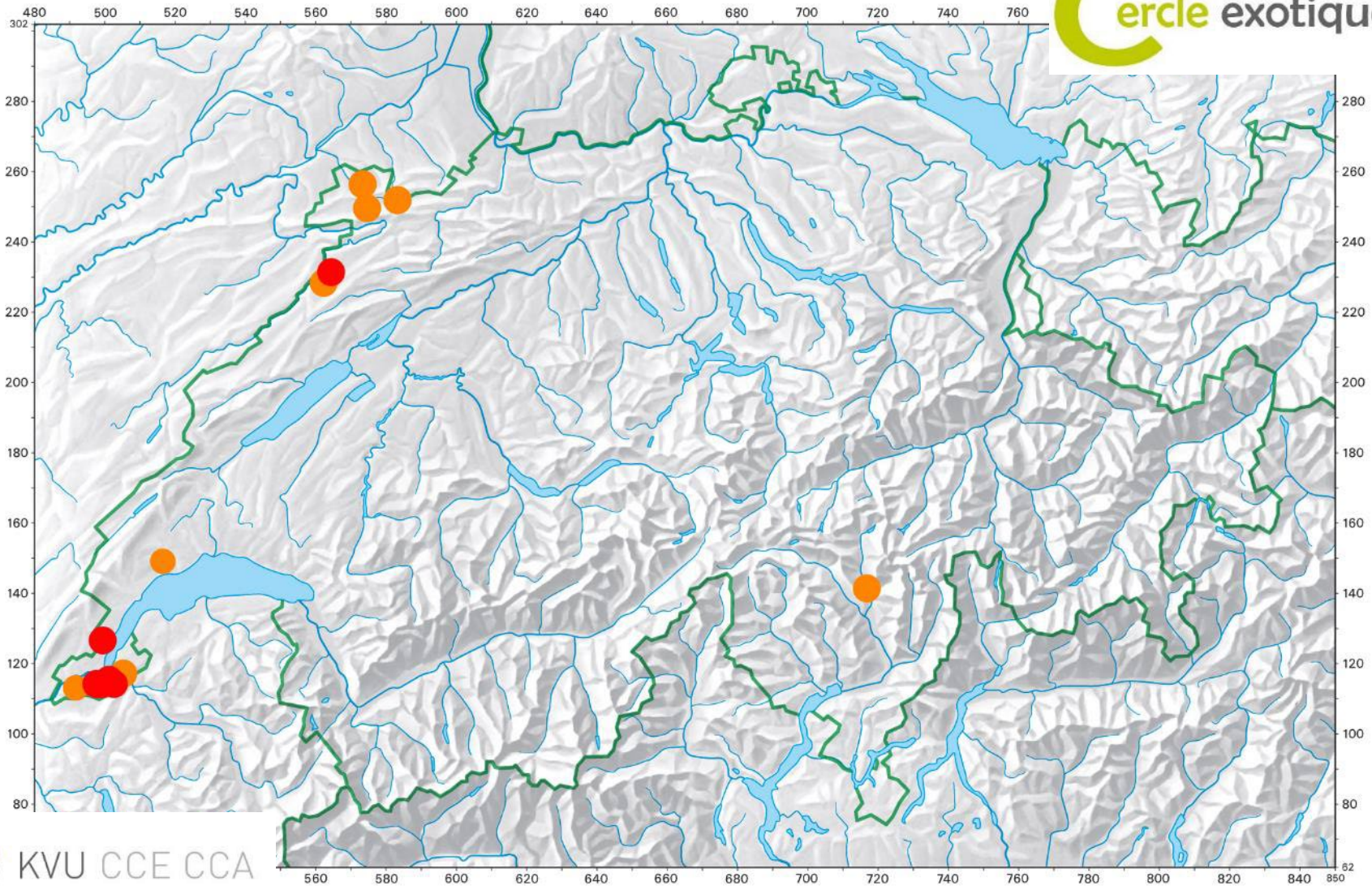
Bestätigte Fälle 2022 (bienen.ch)

Observations		Situation			
Canton	Lieu (une ligne par nid)	Premiers insectes	Nid primaire localisé	Nid secondaire localisé	Nid détruit
AG	Aarburg	✓			
	Möhlin, Obermumpf	✓			
	Widen	✓			
BL	Münchenstein	✓	✓	✓	✓
FR	Agriswil	✓			
	Montet Glâne, Vuarmarens	✓		✓	✓
GE	Bellevue, Chambésy, Grand-Saconnex	✓		✓	✓
	Chancy	✓			
	Chêne-Bougeries	✓			
	Corsier	✓			
	Genève Cité	✓			
	Jussy	✓			
	Troinex, Vessy, Veyrier	✓	✓	✓	✓
JU	Boncourt, Buix	✓			
	Courtételle	✓		✓	✓
	Le Noirmont	✓			
	Ocourt, Epauvillers	✓			
NE	Cernier	✓			
SO	Bärschwil	✓			
VD	Apples	✓	✓		✓
	Arnex sur Nyon	✓		✓	✓
	Arnex-sur-Orbe	✓			
	Champagne, Fontaines s/Grandson, Fontanezier, Vaugondry, Villars Burquin	✓		✓	✓
	Montherod, Pizy	✓		✓	✓

Situation Asiatische Hornisse 2020

Nester 2020

Einzelne Individuen 2020



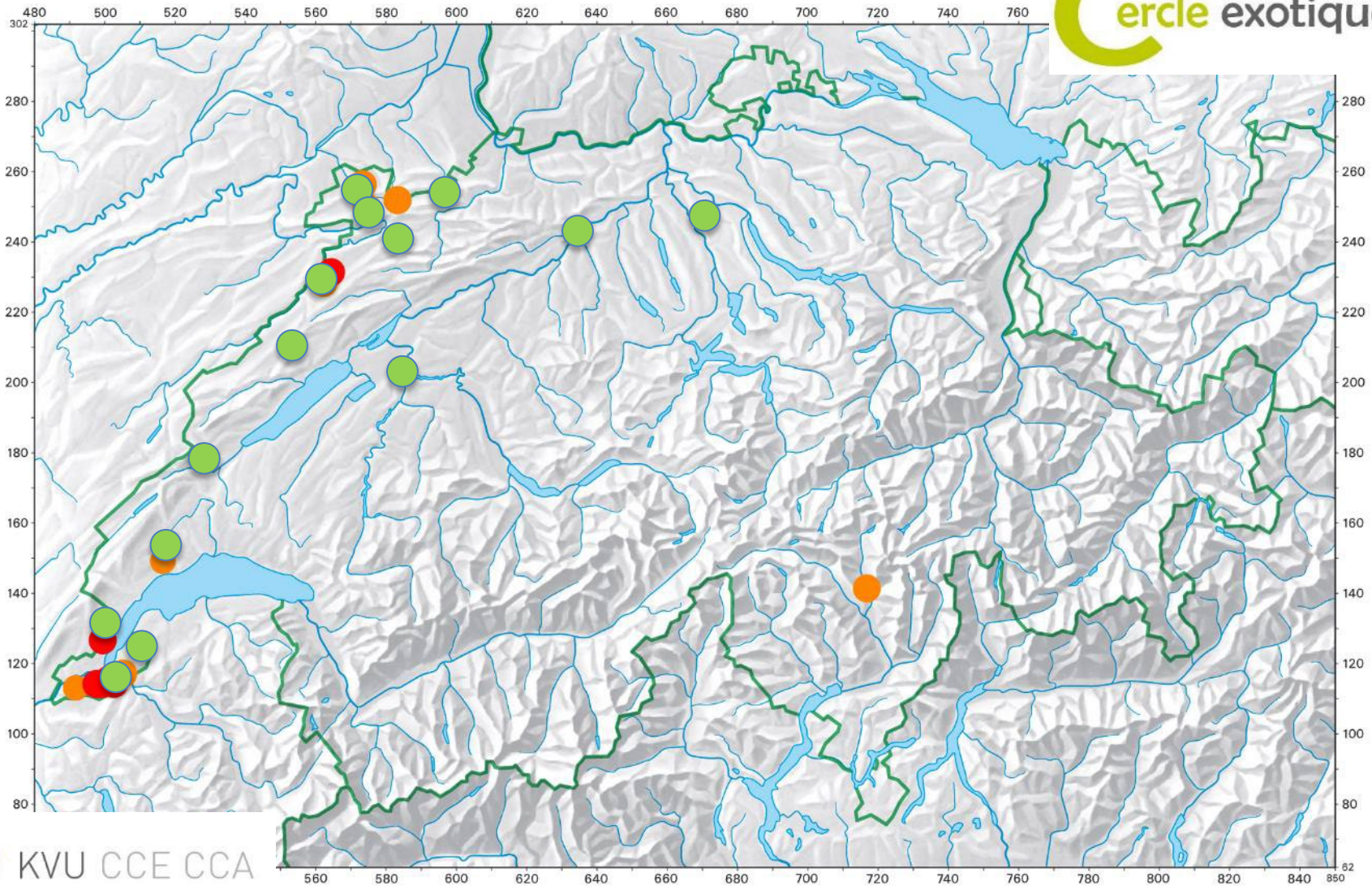
KVU CCE CCA

© 2007. Office fédéral de topographie. Tous droits reservés

© 2007. Bundesamt für Landestopografie. Alle Rechte vorbehalten

Situation Asiatische Hornisse 2022

- Einzelne Individuen 2022



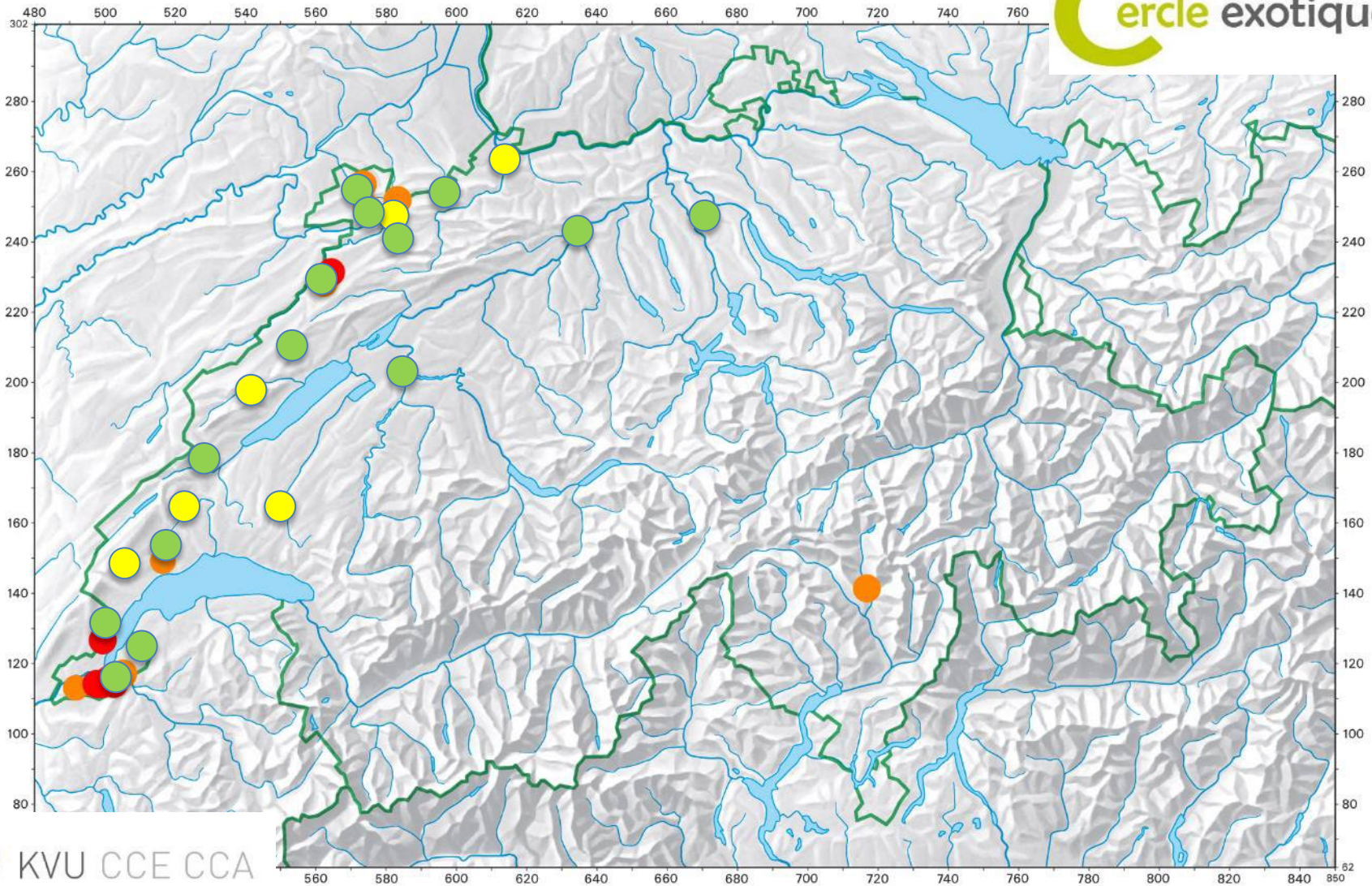
KVU CCE CCA

© 2007. Office fédéral de topographie. Tous droits reservés

© 2007. Bundesamt für Landestopografie. Alle Rechte vorbehalten

Situation Asiatische Hornisse 2022

- Zerstörte Nester 2022



KVU CCE CCA

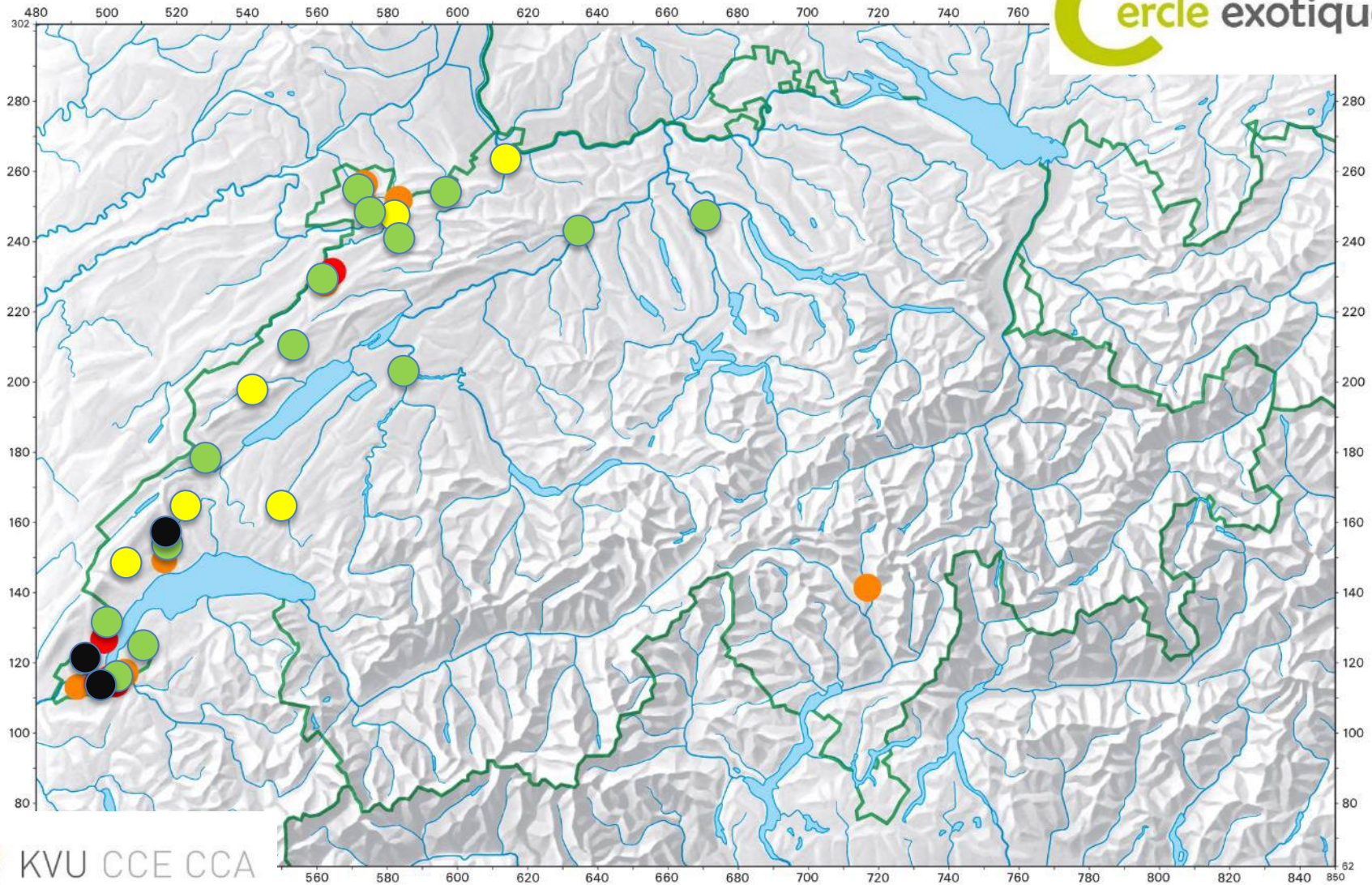
© 2007. Office fédéral de topographie. Tous droits reservés

© 2007. Bundesamt für Landestopografie. Alle Rechte vorbehalten

Situation Asiatische Hornisse 2022

Zerstörte Nester 2022

Im Dezember 2022 gefundene Nester



KVU CCE CCA

© 2007. Office fédéral de topographie. Tous droits reservés

© 2007. Bundesamt für Landestopografie. Alle Rechte vorbehalten

Finden von Sekundärnestern

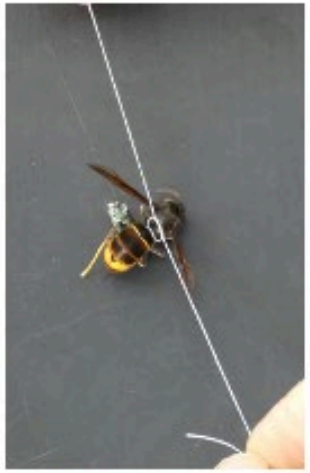
Methode der Radio-Telemetrie

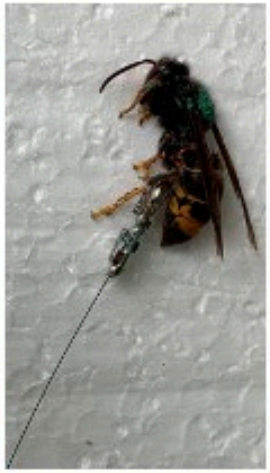
ARTICLE

DOI: 10.1038/s42003-018-0092-9 OPEN

Searching for nests of the invasive Asian hornet (*Vespa velutina*) using radio-telemetry

Peter J. Kennedy[1], Scott M. Ford[1], Juliette Poidatz[2], Denis Thiéry[2] & Juliet L. Osborne[1]





Wie findet man Sekundärnester?

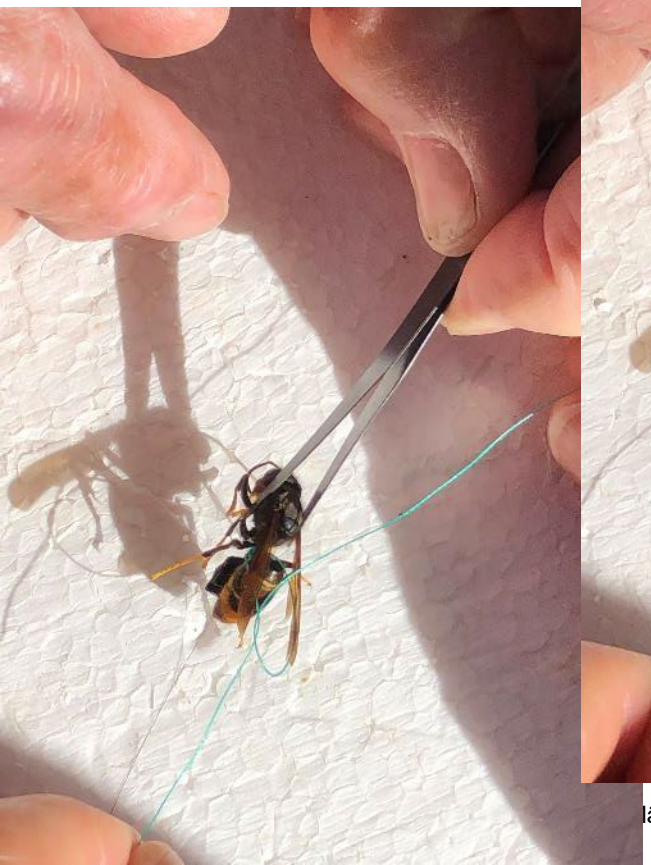
Schritt 1: Fangen

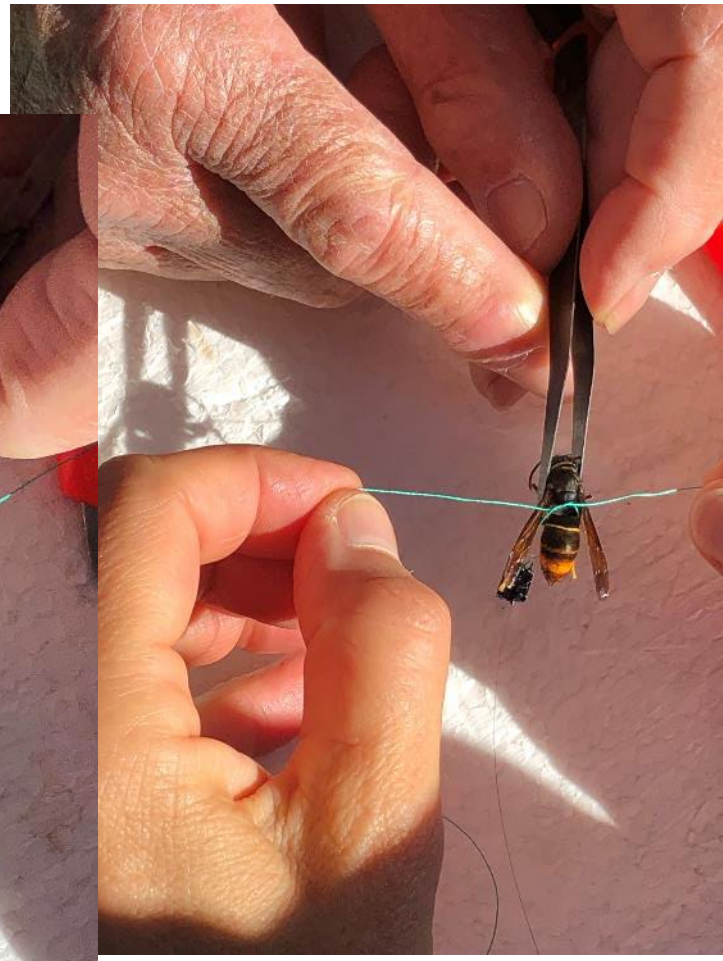
Schritt 1: Fangen

Schritt 2: Kühlen

Schritt 3: Wägen

Schritt 4: Sender fixieren





Schritt 5: Hornisse entlassen

Schritt 6: Der Hornisse folgen….

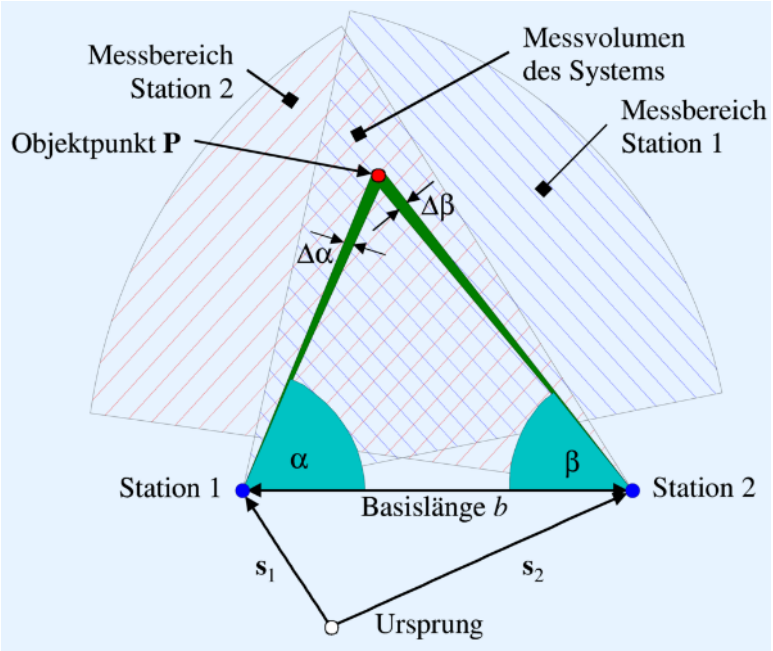
Nest im Wald, 500 m entfernt, in 31 m Höhe!

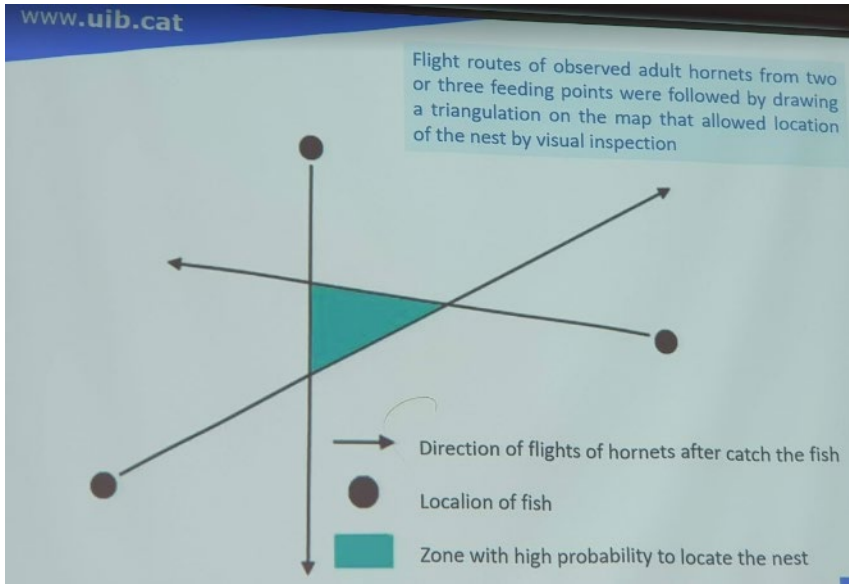
Zerstörung des Nestes

Gelungen, aber…..

Alternative zur Telemetrie

- Triangulations-Methode





Alternative Nestfindung

Binoculars were used to track the adult hornets

Bilder: UIB, Mallorca

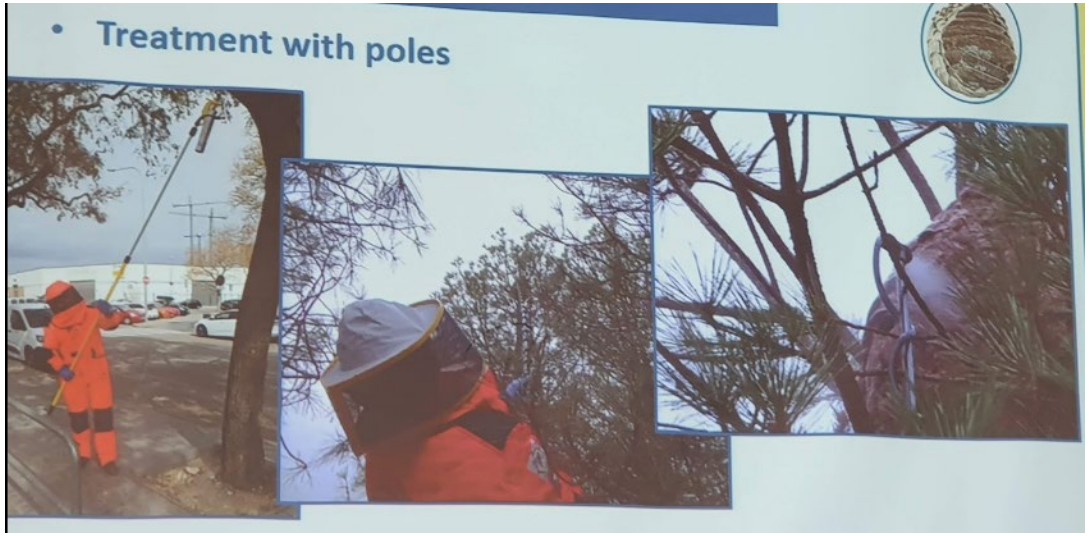
Universitat de les Illes Balears

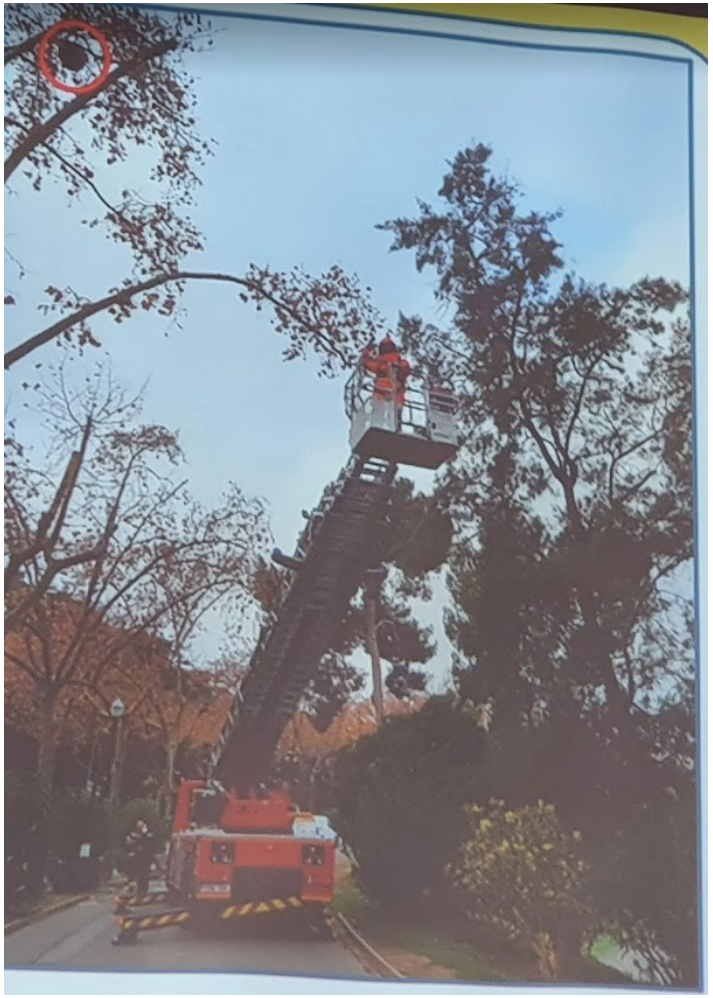
Zerstörung der Nester

- Die Primärnester werden in einer Höhe von 2 bis 4 Meter gebaut. → Mai – Juli

Bilder: UIB, Mallorca

Zerstörung der Nester in 2023





Bilder: UIB, Mallorca

Universitat de les Illes Balears

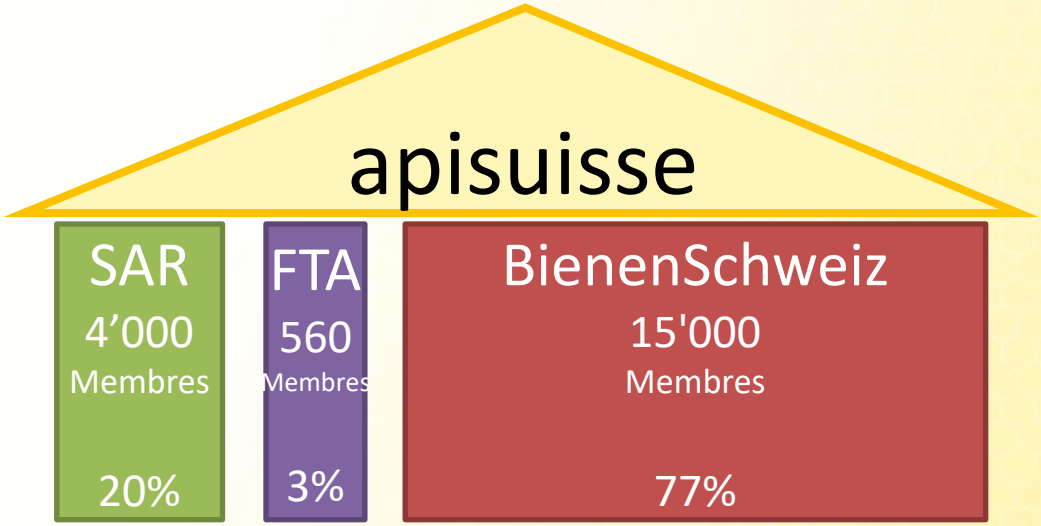
Erfahrungen aus letztem Sommer

- Mai – Juli: Bekämpfung der Primärnester
- Ab August: Finden der Sekundärnester, die sich häufig auf hohen Bäumen befinden (20 bis >30 Meter Höhe, häufig im Wald)
- Bitte jeden Fund fotografieren und an info@apiservice.ch senden.
- In der Schweiz wurden bisher Sender verwendet, um Sekundärnester zu finden
- Die auf existierende Handlungsanweisung wird revidiert und soll diesen Frühling neu herausgegeben werden

Meldungen Asiatische Hornissen

- Auch bekämpfte Nester sollten unbedingt gemeldet werden: www.asiatischehornisse.ch, www.frelonasiatique.ch www.calabroneasiatico.ch
- Einfache Handhabung übers Smartphone möglich (ab April 2023)
- Unbedingt Foto von Nest UND Hornisse machen und uploaden

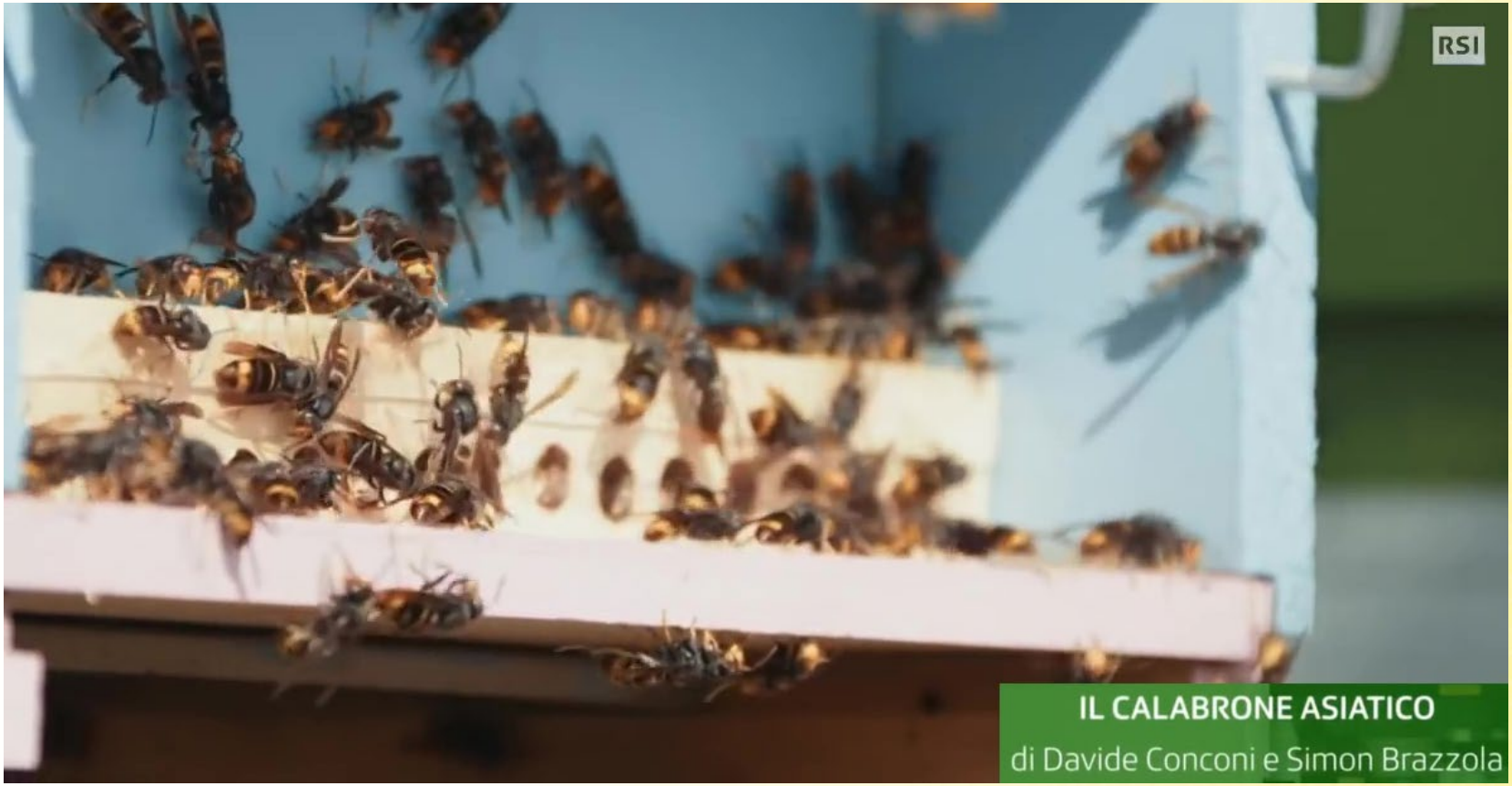
apisuisse



filiales:

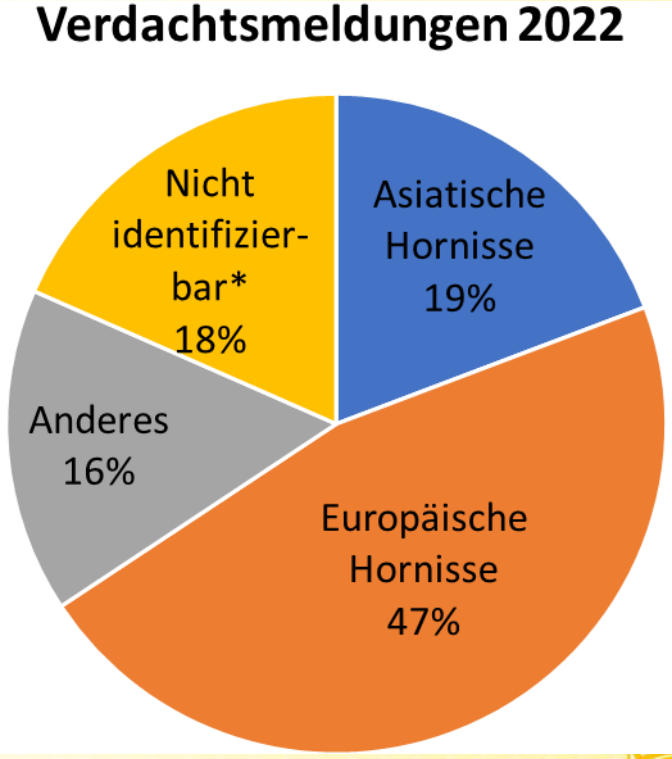
- apiservice Gmbh
- Imkerbildung Schweiz GmbH

Asiatische Hornisse: Dies verhindern



Bienengesundheitsdienst Verdachtsmeldungen 2022

239 Verdachte
46 bestätigte Funde *Vespa velutina*
Grosser Zeitaufwand beim Bienengesundheitsdienst (5 Wochen Arbeit)



* kein Foto, zerstückelt, zerbröselt, zerquetscht

Task Force Asiatische Hornisse

- Daniel Cherix
- Lukas Seehausen (Radio-Telemetrie)
- Carine Vogel (Radio-Telemetrie)
- BGD-Mitarbeiter(in)
  Fabian Trüb, Marianne Tschuy oder Stefan Jans

Koordination/Verrechnung der Einsätze via BGD

Infoseite auf bienen.ch

Home > Themen > Bienengesundheit > Asiatische Hornisse

Asiatische Hornisse

Die Asiatische Hornisse ist ein Bienenschädling, der sich in Europa und inzwischen auch in der Schweiz rasch ausbreitet. Das Insekt baut seine Primärnester geschützt in der Nähe von Häusern und die Sekundärnester hoch oben in Baumkronen. Asiatische Hornissen jagen Insekten wie Honigbienen, um ihre Larven zu ernähren. Sie sind am dunklen Hinterleib (mit feinen gelben Streifen) und den gelben Beinenden zu erkennen.

Gesunde, starke Bienenvölker verkraften die durch die invasive Art verursachten Verluste gut, so dass meist nur schwache Völker sterben.

Um die Ausbreitung des Schädlings einzudämmen, ist das Vernichten der Nester die wirksamste Methode. Die Bekämpfungsstrategie wird von den einzelnen Kantonen festgelegt. Damit rasch gehandelt werden kann, ist ein rasches **Melden von Verdachten mit Foto oder Video an info@apiservice.ch** wichtig.

Merkblätter

Bestätigte Funde 2022

Ansprechpersonen Asiatische Hornisse bei den Kantonen

Kontaktliste der Kantone (V 2211)

Herbstweiterbildung

- Planen eines Workshops. Themen:
  - IPM – Umsetzung in der Firma
  - Gebäudeabdichtung
  - Baumaterialien
  - Dicht bauen, Abdichten
  - Bauplanung, Gartengestaltung
- Weitere Themen
  - Antikoagulantien: RMM in der Schweiz
  - Wie schreibt man eine gute, transparente Offerte?
  - Ev. Beschlüsse ECHA (Fallen als Alternativen zu Antikoagulantien)

Herbstweiterbildung

- Donnerstag, 9. November 2023, Schlieren

Neue «Akademie» in der Romandie

Diskussion

https://aspgn.ch